

Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses



Sitzungs-Nr.: **BauA / 025 / 2009**
Sitzungs-Tag: **28.01.2009**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:55 Uhr**

Vorsitzender:

Wulff, Michael

CDU:

Allerkamp, Franz-Hermann

Disse, Ulrich

Heilemann, Stefan

Lohre, Helmut

Vertretung für Ratsherrn Heinz Lange

Markus, Norbert

Muhr, Adolf

Peter, Bernd

Walker-Fimmel, Evelyn

SPD:

Kruse, Johannes

Multhaupt, Hans-Jürgen

Wohter, Rudolf

UWG / CWG:

Rohde, Burkhard

Vertretung für Ratsherrn Erwin Volkhausen

Tobisch, Johannes

Vertretung für Ratsherrn Robert Rissing

Bündnis `90 / DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Als beratendes Mitglied nimmt teil:

Hartmann, Manfred

Als Gäste nehmen teil:

Herr Böhm

ILB, Planungsbüro Rinteln

zu TOP 3.3.

Herr Spieß

Kath. Hospitalvereinigung Weser-Egge

zu TOP 3.3.

Dipl.-Ing. Herzog

Büro GfL, Brakel

zu TOP 3.1.

Frau Schulze-Westerhof

RWE, Münster, Kommunalbetreuerin

zu TOP 1.1.

Dipl.-Ing. Reiner Tippkötter

infas enermetric, Emsdetten

zu TOP 1.2.

stellv. Schüler d. Klasse 6 a des PLG

mit ihrer Klassenlehrerin, Frau Schulte

zu TOP 1.1.

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Temme, Hermann

Allg. Vertreter d. Bürgermeisters, StOVR

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bohnenberg, Bernd

Bauamt, SG Planung u. Hochbau, Verw.-
Ang., Dipl.-Ing., Schriftführer

Groppe, Johannes

Bauamtsleiter, StBOAR

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Umweltangelegenheiten		
1.1. Klimaschutzpreis (Umweltpreis) 2008		171/2007
Berichterstatter: Ausschussvorsitzender		/1
1.2. European Energy Award		268/2008
a. Sachstandsbericht des Projektberaters		/2
b. Beschluss des Maßnahmenplanes		
Berichterstatter: StBOAR Groppe		
2. Verkehrsangelegenheiten		
2.1. Lärmschutzmaßnahmen im Zuge der B 252 für den Bereich westlich der Kernstadt Brakel; lärmtechnische Untersuchung		294/2009
Berichterstatter: StBOAR Groppe		
3. Planungsangelegenheiten		
3.1. Dorferneuerungsmaßnahmen im Stadtbezirk Schmechten - Ausbau der Straße "Sachsenring"; abschließende Beschlussfassung		257/2008
Berichterstatter: StBOAR Groppe		/3
3.2. Änderung der Prioritätenliste für Dorferneuerungsmaßnahmen im Bereich der Stadt Brakel; Aufnahme der Straße "Bökerhof" im Stadtbezirk Bökendorf		295/2009
Berichterstatter: StBOAR Groppe		
3.3. Umgestaltung des Vorplatzes des St. Vincenz-Hospitals in Brakel sowie Errichtung eines Parkplatzes		296/2009
a. Planvorstellung		
b. Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes		
Berichterstatter: StBOAR Groppe		

3.4. 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Brakel; Änderung einer "G"- u. "M"-Fläche in eine "SO"-Fläche für nicht großflächigen Einzelhandel in der Kernstadt Brakel

268/2008
/1

- a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung**
- b. Feststellungsbeschlussvorschlag**
- c. zusammenfassende Erklärung**

Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg

4. Bekanntgaben der Verwaltung

Der Vorsitzende, **Ratsherr Wulff**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer, die zahlreichen Zuhörer, die Gäste und die Vertreter der Presse.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Der **Vorsitzende** stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Öffentliche Sitzung

1. Umweltangelegenheiten

1.1. Klimaschutzpreis (Umweltpreis) 2008

171/2007
/1

Berichterstatter: Ausschussvorsitzender

Sachverhalt:

Der **Vorsitzende** leitet den Punkt gemäß Vorlage ein und bittet anschließend **Frau Schulze-Westerhof** um Vorstellung des Ergebnisses des Wettbewerbs.

Diese erläutert den Klimaschutzpreis und seine Hintergründe. Damit solle der Einsatz aller Bürger in Verbänden und Vereinen in Sachen Energiesparmaßnahmen und Umweltschutz von Kommunen belohnt werden.

Der **Vorsitzende** legt die Auswahl noch einmal dar und verliest den Preisträger gemäß Vorlage (Preisgeld in Höhe von 1.000 € an die Klasse 6 a des städtischen Petrus-Legge-Gymnasiums/ PLG).

Frau Schulze-Westerhof überreicht die einschlägige Urkunde der Stadt Brakel an die stellvertretend für die erfolgreich teilnehmende Schulklasse anwesenden Schüler.

Die **Sitzung wird** für ein Pressefoto zum TOP **unterbrochen**.

1.2. European Energy Award

268/2008
/2

a. Sachstandsbericht des Projektberaters

b. Beschluss des Maßnahmenplanes

Berichterstatter: StBOAR Groppe

Sachverhalt:

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Groppe** das Wort, der gemäß Vorlage einleitet.

a. Sachstandsbericht des Projektberaters

Der **Vorsitzende** erteilt **Herrn Tippkötter** das Wort, der den Sachstand darstellt (Präsentation siehe **Anhang**). Das Projekt habe mittlerweile über 80 Kommunen erreicht (Stand vor 1 Jahr: 55). Es bringe handfeste Einsparungen z.B. innerhalb des letzten Jahres mit sich. Nach dem Award für die Stadt Brakel 2005 habe es keinen Stillstand gegeben, sondern Vieles sei erfolgt. In einer Broschüre des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW mit „den 150 besten Beispielen“ sei die Stadt mit 2 Projekten erwähnt worden (Nahwärmeverbund, Holzhackschnitzelkraftwerk).

Die nun anzustrebende Goldauszeichnung hätten bislang erst 6 Städte aus Deutschland geschafft.

b. Beschluss des Maßnahmenplanes

Herr Tippkötter erläutert den Maßnahmenplan (siehe **Anhang**).

Ratsherr Multhaupt fordert eine schriftliche Konkretisierung einzelner Maßnahmen als erläuternder Zusatz und möchte ebenso das Betreiberpersonal der Gemeindehallen geschult wissen.

StOVR Temme bestätigt, dies sei sinnvoll, jedoch werde jede wichtige Einzelmaßnahme noch im Bauausschuss vorgestellt.

Herr Tippkötter sieht ohne Weiteres die Möglichkeit, die vorgelegte Darstellung dahingehend zu erweitern.

Ratsherr Markus erläutert den Bellerser Punkt; danach gehe es um die Heizungsanlage und die Wärmedämmung im Obergeschoss der Gemeindehalle.

Ratsherr Lohre bemängelt, der eingestellte Betrag für die Aula im Schulzentrum sei offensichtlich zu gering.

StBOAR Groppe und **StOVR Temme** erwidern, dass nur der energiebezogene Teil geschätzt worden sei, um hier eine Größenordnung nennen zu können.

StOVR Temme spricht seinen Dank an Herrn Tippkötter für die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit aus. Die Beraterauswahl für das Projekt sei ideal getroffen worden. Auch die Bürger/ -innen, Vereine und Firmen seien hierbei zu erwähnen und säßen „mit im Boot“.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt den vorliegenden Maßnahmenplan als Handlungskonzept für die Handlungsfelder des European Energy Award® einstimmig.

2. Verkehrsangelegenheiten

2.1. Lärmschutzmaßnahmen im Zuge der B 252 für den Bereich westlich der Kernstadt Brakel; lärmtechnische Untersuchung

294/2009

Berichterstatter: StBOAR Groppe

Sachverhalt:

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Groppe** das Wort, der einen Überblick gemäß Vorlage gibt. Er stellt die Immissionsgrenzwerte zum Bereich der Brakeler Weststadt bezogen auf die Situation einer sog. „Lärmsanierung“ vor. Jedes Gebäude sei entsprechend untersucht worden. Die jeweilige Nutzung und Abstände seien mit den dazugehörigen tatsächlichen und Grenzwerten in den Unterlagen von „Straßen NRW“ dargestellt worden. Eine Überschreitung von Grenzwerten an der B 252 sei demnach nicht zu erkennen.

Ratsherr Markus erfragt, ob direkte Messungen stattgefunden hätten.

StBOAR Groppe verneint dies; empirische ermittelte Werte seien zugrunde gelegt worden.

Ratsherr Multhaupt und **Ratsfrau Hогреbe-Oehlschläger** verweisen auf ein dahingehendes Bürgerbegehren. Der Bauausschuss solle solche Bestrebungen befürworten.

Ratsherr Hartmann regt an, Messungen einzufordern.

Ratsherr Lohre schlägt vor, eine Geschwindigkeitsbegrenzung anzustoßen, um den Lärm zu reduzieren.

Ratsherr Heilemann sieht eine ähnliche Situation an der Ortsdurchfahrt Siddessen gegeben. Angeblich würden hier trotz vermutlich zunehmenden Verkehrs gerade durch LKW die Grenzwerte auch nicht überschritten.

StBOAR Groppe erläutert den Hergang der Prüfung durch die zuständige Fachbehörde „Straßen NRW“. Ein Votum des Bauausschusses zu einer differenzierteren Untersuchung u.ä. sei hilfreich.

Der **Vorsitzende** verweist auf eine Rücksprache-/ -fragemöglichkeit bei der Stadtverwaltung Brakel, Bauamt.

3. Planungsangelegenheiten

3.1. Dorferneuerungsmaßnahmen im Stadtbezirk Schmechten - Ausbau der Straße "Sachsenring"; abschließende Beschlussfassung

257/2008
/3

Berichterstatter: StBOAR Groppe

Sachverhalt:

Der **Vorsitzende** weist auf die entsprechenden **Tischvorlagen** zum TOP (Protokoll, 6 nachträgliche Anwohner-Eingaben zur Einwohnerversammlung) hin.

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Groppe** das Wort, der einen Überblick auch gemäß Tischvorlagen gibt und den Tenor aus der Einwohnerversammlung darlegt. Hiernach sei der Vollausbau bezogen auf einen noch verwendbaren Unterbau mit dem Ziel eines möglichst minimalen Aufwandes diskutiert worden.

Zu den einzelnen Punkten der Eingaben wird ausgeführt:

- Der Unterbau werde entsprechend überprüft und der Austausch nur dort, wo notwendig, erfolgen;
- Fördermittel seien bereits ausgeschöpft, ein Ausbau ohne komme nicht in Betracht;
- eine Abrechnung wie in Erkeln sei nicht möglich, da dort das Flurbereinigungsgesetz Basis gewesen sei; hier sei jedoch das KAG zugrunde zu legen;
- die offenen Grundstücksfragen seien im Einzelnen zu klären;
- eine frühere Kanalbaumaßnahme habe keine Auswirkungen auf den Zustand und jetzigen Ausbau der Straße;
- es sei eine grundlegende Sanierung erforderlich, bei der eine Aufrechnung früherer Maßnahmen nicht möglich sei, da es sich nun nicht um Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen handle;
- zur Betroffenheit von Eigentumsrechten von der Planung ist zu sagen, dass Straßen- und Wegeparzellen auch ohne Widmungsakt öffentliche Verkehrsflächen blieben, wenn sie es bislang gewesen sind, da hierfür eine 40jährige Verjährungsfrist, bezogen auf die Herstellung einer solchen Fläche, anwendbar sei;
- ein Baumstandort als Hinderungsgrund für Rangierarbeiten mit landwirtschaftlichem Gerät erfordere eine Besprechung vor Ort und ggf. Änderung der Planung;
- der östlich gelegene Weg sei in die Ausbauplanung einzubeziehen.

Ratsherr Allerkamp stellt zur geäußerten Kritik klar, dass der Ausbau insgesamt gewünscht werde, und zwar unter Ausschöpfung von Dorfentwicklungsmitteln. Hieraus entstünden Bindungen. Er sehe aus der Einwohnerversammlung eine eindeutig positive, befürwortende Tendenz. Der Ausbau sei seines Erachtens unbedingt nötig. Er rate daher dazu, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

Ratsherr Multhaupt wundert sich darüber, dass auch die angesprochene Grundstückssituation seines Wissens nach seit 40 Jahren bestehe, sodass der Zeitraum mit der von der Verwaltung genannten Verjährungsfrist zum Gewohnheitsrecht für Straßen- und Wegeparzellen auf Privatgrundstücken genau übereinstimme.

StBOAR Gruppe bejaht dies und zitiert aus der einschlägigen Vorschrift.

Ratsherr Multhaupt, Ratsfrau Hogrebe-Oehlschläger und **Ratsherr Hartmann** möchten den TOP zurückstellen lassen, da man sich noch eine Übersicht verschaffen müsse und Arbeiten im Vorfeld zu erledigen seien. Es gebe somit noch Klärungsbedarf.

Ratsherr Multhaupt stellt für seine Fraktion einen entsprechenden Antrag; demnach solle der abschließende Beschluss auf die nächste Ratssitzung vertagt worden, um auf die per Beschluss festzuhaltenden offenen Punkte (siehe unten) eingehen zu können.

Ratsherr Rohde sieht nur die Kostenhöhe als Problem an. Man müsse davon ausgehen, dass einzelne Belastungen zu hoch würden.

StBOAR Gruppe schlüsselt die künftige Umlage grundsätzlich auf. Eine Kostenreduzierung sei nur sukzessive beim Ausbau machbar. Dieser sei nur komplett sinnvoll.

Herr Herzog erläutert, ein solches Vorgehen, nur einzelne Stücke voll auszubauen, sei nicht praktikabel.

Ratsherr Lohre möchte nicht den Eindruck erwecken lassen, die Kostenumlegung sei flexible handhabbar. Er sehe keinen Bedarf einer Neuplanung. Der Mehrheit der Schmechterer sollte durch eine dahingehende Entscheidung entsprochen werden.

Er schlägt vor, den TOP 3.3. vorzuziehen, um Bedenkzeit zu gewinnen.

Der **Vorsitzende** lässt darüber abstimmen.

Der Vorschlag wird mehrheitlich angenommen.

(weiter nach Vorziehung des TOPes 3.3.)

Die **Sitzung** wird zur fraktionsinternen Beratung des TOPes **unterbrochen**.

Ratsherr Lohre hinterfragt ein mögliches Auslaufen der Fördermittel.

StBOAR Groppe antwortet, diese seien nur bis Ende dieses Jahres abrufbar.

Der **Vorsitzende** lässt über den oben formulierten Antrag der SPD-Fraktion abstimmen bzw. formuliert den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss (abgeändert):

Der TOP „abschließender Beschluss des Ausbau der Straße ´Sachsenring` im Stadtbezirk Schmechten“ wird bis zur nächsten Ratssitzung einstimmig zurückgestellt.

Es ist bis dahin noch Folgendes zu leisten:

- Untersuchung des Unterbaus der Straße
- Klärung einer dadurch möglichen Kostenreduzierung
- Klärung der Eigentumsverhältnisse als weitere Maßgabe für den Ausbau
- Ermittlung des Jahres der Anlegung der Gehwege zur Einschätzung der rechtlichen Situation von Gehwegeparzellen auf Privatgrundstücken.

Es ist in dieser Ratssitzung aus Termingründen (Auslaufen der Förderung) ein Beschluss zur Entscheidung über die Ausbauplanung zu fassen.

3.2. Änderung der Prioritätenliste für Dorferneuerungsmaßnahmen im Bereich der Stadt Brakel; Aufnahme der Straße "Bökerhof" im Stadtbezirk Bökendorf

295/2009

Berichterstatter: StBOAR Groppe

Sachverhalt:

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Groppe** das Wort, der einen Überblick gemäß Vorlage gibt.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die Prioritätenliste für die Durchführung von Straßenbaumaßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung in den Stadtbezirken vom 24.08.2005 zu ändern und die Straße „Bökerhof“ unter Punkt 4 in die Liste einzufügen. Die Prioritätenliste sieht dann wie folgt aus:

1. Sachsenring, Schmechten
2. Johann-Conrad-Schlaun-Straße, Rheder
3. Einmündungsbereich Auf'm Klee/Bartholomästraße, Frohnhausen
4. Bökerhof, Bökendorf
5. Bornstraße/Dorfkreuz/Rest Kirchstraße, Hembsen
6. Ludowinenstraße, Bökendorf
7. Tiester Weg/Steinbreite, Erkel.

3.3. Umgestaltung des Vorplatzes des St. Vincenz-Hospitals in Brakel sowie Errichtung eines Parkplatzes

296/2009

a. Planvorstellung

b. Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes

Berichterstatter: StBOAR Gruppe

Sachverhalt:

a. Planvorstellung

Der **Vorsitzende** erteilt **Herrn Spieß** das Wort, der einen Überblick zur Krankenhaus-Planung gibt. Er leitet die Maßnahmen aus der Historie her und erläutert ihre Notwendigkeit. Perspektivisch regt er die direkte Anbindung an die Umgehungsstraße (L 863, früher Kreisferienstraße) an.

Ratsherr Lohre wirft ein, dieser Vorschlag habe sich bereits in den letzten 30 Jahren nicht umsetzen lassen und sei an den dafür zuständigen Behörden gescheitert.

Herr Böhm stellt die Planung detailliert ausgehend vom Bestand vor. Der vorhandene Parkplatz sei an seiner zeitlichen Nutzungsgrenze angelangt. Die derzeit 180 Stellplätze reichten bei Weitem nicht mehr aus. Die Parkplatzanordnung sei zudem uneffektiv. Nach Planung würden sich knapp 100 Parkplätze mehr ergeben. Es müsse ein Zusammenführen der Funktionen Wohnen und Krankenhaus geben und neben einem klaren Verkehrsstrom eine Blickbeziehung des Besuchers (PKW) zum Haupteingang entstehen.

Ratsherr Muhr hinterfragt einen Sicht- und Lärmschutz für den geplanten Parkplatz.

Herr Böhm antwortet, Eingrünung und Lärmschutz seien unumgänglich. Der zu ändernde Bebauungsplan müsse dies einbeziehen.

StBOAR Gruppe gibt zu bedenken, Fußgänger- und Gehwegflächen müssten trotz Parkplatzsituation deutlich erkennbar bleiben. Dies sei bei Variante 2 der Fall. Eine Pflasterung der Querungshilfe sei aus seiner Sicht verzichtbar.

Ratsherr Lohre äußert, die angesprochene Bewirtschaftung der Parkplätze könne er aus betriebswirtschaftlicher Sicht verstehen.

Herrn Spieß sagt, über die Bewirtschaftung sei noch nicht entschieden. Der Schwerpunkt der Planung liege jedoch in der Zweckmäßigkeit der auch zusätzlichen Parkplätze. Diese müssten ohne ausufernde Suche im Wohngebiet angefahren werden können.

Der Standort Brakel sei für den Betreiber begünstigt, da in den nächsten zwei Jahren die Komplettsanierung abgeschlossen werden könne. Der Standort sei dann so gut wie neu.

StOVR Temme befürwortet die Maßnahme, bittet aber darum, eine eventuelle Kostenbeteiligung der Stadt Brakel für deren Flächen im Rahmen der späteren Planumsetzung bald darzulegen, um den Haushalt darauf abstimmen zu können.

StBOAR Groppe erörtert die Notwendigkeit der Bebauungsplanänderung; ein Lärmgutachten sei hierbei unumgänglich. Dies sei durch den Krankenhausbetreiber bereits in Auftrag gegeben worden.

Herrn Spieß gibt auf Nachfrage bekannt, dass der Betreiber die vorgestellte Variante 2 bevorzuge.

Beschluss (zusätzlich):

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten „Planungsvariante 2“ als bevorzugte bei 1 Enthaltung einstimmig zu.

b. Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig, den Bebauungsplan Nr. 11 in der Kernstadt Brakel im Bereich der ehem. Gaststätte „Frankenburg“ zu ändern und auf dem Grundstück eine Fläche für einen Parkplatz auszuweisen.

3.4. 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Brakel; Änderung einer "G"- u. "M"-Fläche in eine "SO"-Fläche für nicht großflächigen Einzelhandel in der Kernstadt Brakel

268/2008
/1

a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung

b. Feststellungsbeschlussvorschlag

c. zusammenfassende Erklärung

Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg

Sachverhalt:

Der **Vorsitzende** erteilt **Verw.-Ang. Bohnenberg** das Wort, der einen Überblick gemäß Vorlage gibt.

a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung

RWE

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Hinweis der **RWE** auf im Plangebiet befindliche Gasversorgungsleitungen aus folgenden Gründen einstimmig zur Kenntnis:

Die Freihaltung vorhandener Versorgungsleitungen von Beeinträchtigungen ist nicht Sache des Bebauungsplanes, sondern seiner baulichen Umsetzung,

bei der vorhandene Leitungen beachtet werden müssen. Entsprechende Abstimmungen finden stets rechtzeitig statt.

b. Feststellungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss schlägt dem Rat der Stadt Brakel einstimmig vor, den Entwurf zur 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Brakel durch abschließenden Beschluss festzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Einholung der Genehmigung der Bezirksregierung Detmold die Verbindlichkeit dieser Planänderung herbeizuführen.

c. zusammenfassende Erklärung

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die zusammenfassende Erklärung zur 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Brakel - *Änderung einer "G"- u. "M"-Fläche in eine "SO"-Fläche für nicht großflächigen Einzelhandel in der Kernstadt Brakel* - einstimmig zur Kenntnis.

4. Bekanntgaben der Verwaltung

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Gruppe** das Wort, der Folgendes bekannt gibt:

4.1. Förderprogramm „Soziale Stadt“ - städtebauliches Handlungskonzept „Bökendorfer Grund“

Es wird auf den Hauptausschuss der Stadt Brakel am nächsten Tag hingewiesen.

4.2. Wirtschaftswege-Untersuchung für den Kreis Höxter

Die kreis- und stadtbezogene Auswertung liegen hierzu nun vor und werden im Ergebnis dem Protokoll **beigefügt**.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der **Vorsitzende** die Sitzung.

Wulff
(Vorsitzender)

Bohnenberg
(Schriftführer)